

HIGH TENSION

by **Hanah Zimmer**

SONGBOOK- LYRICS- BEHIND-THE-SCENES

Little White Dogs

NO. 3

Juli. 2026



MUSIC REVIEW

DEMOLATION

Erde kaputt?
Nur ein Atari-Spiel

SISTER M.

Ein Nachruf

FESTINALENTE

In der Ruhe liegt die Kraft.



hanahzimmer.de



EDITORIAL



Hanah Zimmer ist mein Solo-Musikprojekt, das Soul, Jazz, Indie und Hip-Hop-Elemente mit poetisch-politischen Texten verbindet.

Meine Musik ist bassbezogen. Einfache Melodien erzählen gesellschaftlich sensible Geschichten. Mal sind meine Texte politisch, mal sozialkritisch, mal ganz persönlich.

Meine Songs behandeln moderne Lebens- und Arbeitswelten, digitale Überforderung, politischen Druck und persönliche Würde.

Ich erzähle über Frauen, Wandel, Widerstand, Alter, Jugend, Abschied, Aufbruch, Neuanfang, Rückblick.

Im aktuellen Album geht es vor allem um Krieg, um die Verführung durch rechte Narrative, um Stolz und Identität.

Alle Urheber- und Leistungsrechte vorbehalten. Kein Verleih. Keine unerlaubte Vervielfältigung. DK UPC: 199740101945

Meine Musik findest du in gut sortierten Streaming-Portalen.



Schau gerne im Netz vorbei:
hanahzimmer.de

Behind-the-Behind-the-Scenes findest du
hier: hanahzimmer.blogspot.com

04. Klick mich an!

Wenn digitale Dauerbeschallung dich müde und matt macht, bleibt nur ein Weg um der Manipulation und Reizüberflutung zu entkommen.

06. Festina Lente

Wenn Geduld zum Werkzeug wird und Achtsamkeit zum Skill. Mit Weile statt Eile ans Ziel. Beeile dich langsam, Schritt für Schritt.

08. Celebration

Wenn gestern doof war, ist heute besser. Ein Guter Grund um das Leben zu feiern.

10. Methinks

Wenn in der Hexenküche noch Licht brennt, geht Goethes Hexen-Einmaleins direkt in die Beine.

12. Demolation

Wenn alte Männer meinen, die Welt gehört ihnen und Kriege sind nur Videospiele, haben wir nichts mehr zu lachen.

SUMMARY

14. Nuna. Unser Land.

Wenn die Mächtigen meinen, sie könne sich alles nehmen, was sie wollen, lernen sie die Kleinen kennen.

16. No more ICE-Zeit

Wenn einer an seinem Dienst zerbricht, braucht es Mut um aus dem System auszusteigen.

18. Ist der Platz noch frei?

Wenn sich das Gestern wie selbstverständlich unter uns mischt, übernimmt es das Morgen.

20. Sister M.

Wenn dein Norden nicht mehr da ist, bleibt dir nur Vermissen und Orientierungslosigkeit.

HIGH TENSION - KLICK MICH AN!

Klick mich an!

Hanah Zimmer ————— trentuno



Klick mich an!

"SUPPEN- KASPAR 2.0."

Kaspar ist keine Warnung, sondern ein Zustand: zu viel gesehen, zu viel gefüttert, irgendwann einfach satt. Klick mich an erzählt von digitaler Dauerbeschallung – und von der leisen Verweigerung, die darin verschwindet.

Push-Nachrichten im
Morgengrauen
Display:

„Klick mich an - Bist du bereit?“

Kaspar ist online, seit er denken
kann
WLAN im Kindergarten, Tablet in
der Hand

Alles drin, gleich alles da
Likes, Deals, Drama – Tag für Tag

Alles wird ihm täglich neu serviert
News und Deals, mundgerecht
garniert
Alle sagen: „Nimm noch mehr“
Eine Prise Likes hineingerührt.

Doch irgendwann sagt er ganz leis'
Zwischen Memes und toxischem
Kreis:

Ich esse keine Suppe! Nein!
Ich esse meine Suppe nicht!

Ich esse keine Suppe mehr!
Nein, meine Suppe ess' ich nicht!

Alles köchelt in 'nem großen Topf
Content-Brei, viel Hitze, wenig Stoff
Zusammengerührt aus irgendwas
Schmeckt nach altem Hut.

Aufgewärmt, neu serviert, heiß gemacht
Prise Relevanz, damit's länger kracht
Noch 'n bisschen Hass, 'n Katzenclip
dazu

Fertig ist das Menü – guten Appetit

Doch irgendwann sagt er ganz leis
Zwischen Memes und toxischem Kreis:

Ich esse keine Suppe! Nein!
Ich esse meine Suppe nicht!
Ich esse keine Suppe mehr!
Nein, meine Suppe ess' ich nicht!

Am dritten Tag wird alles still
Kaspar dünn von dem, was keiner will

Doch wenn der Feed sich wieder dreht
Schreit er das Gleiche, unbewegt:

Ich esse keine Suppe! Nein!
Ich esse meine Suppe nicht!

Am vierten Tag ein Schatten nur
Kein Hunger mehr, nur Leere pur

Zu viel gesehen, nichts behält
Am fünften Tag verschwindet er aus
dieser Welt

Ich esse keine Suppe! Nein!
Ich esse meine Suppe nicht!
Ich esse keine Suppe mehr!
Nein, meine Suppe ess' ich nicht!

Push-Nachrichten im Morgengrauen
Display leuchtet:
„Klick mich an - Bist du bereit?“



Festina Lente

Hanah Zimmer

Ventitré



Foto:
Medium.com

"Geduld als Werkzeug -
Achtsamkeit als Skill"

Franz-Walter Steinmeier hat in seiner letzten Weihnachtsansprache von "bedachtem Handeln in schnellen Zeiten" geredet und hat dabei "Festina Lente" gemeint. - Was für ein tolles Motto. "Beeile dich langsam."

Festina Lente

EILE MIT WEILE ODER IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT.

Bass rollt, Klick im Ohr,
Nacht atmet nach —
Wir starten in den Tag.
Ich steh im Morgenlicht
Kalender voll
Doch ich swipe nicht
Zieh die Zeit auf meine Seite
Mach den Tag zum Beat.

Festina Lente — beeil dich langsam
das ist kein Spruch
Das ist mein Modus
Fokus on, alles andere ist Fluch.
Ich sortier' die Tasks
Lass den Lärm vor der Tür
Ein Schritt, ein Zug, kein Sprint
Das ist mein Plessier.

Meeting nach Meeting
Doch ich bring nur das, was zählt
Pausen wie Credits
Qualität, die nicht verfehlt.
Kein Multitasking- Chaos
Ich geb' dem Werk Gewicht
Fehler schrumpfen
Kopf bleibt klar

Das Ergebnis spricht für sich.
Ambition in der Tasche
Zufriedenheit im Blick,
Ich bau langsam, steady
Stück für Stück.

Not faster, not louder
Just a clearer gaze
One breath, a
brand-new moment.
Here is my Place.

Eile mit Weile
We move slowly forward
Hold the world in our hands
Seize the hours.

Festina Lente
A heartbeat that carries us
Quality over haste
Until the morning is reborn.

Sie ruft an, ich hör zu
Kein Scrollen, echtes Ohr
Wir reden nicht aneinander
vorbei
Wir bauen ein Tor.
Qualitätszeit, kein Highlight-Clip
Echte Tiefe zählt
Wir sammeln keine Follower
Wir sammeln Seelen,
ungezählt.

Ein Spaziergang, kein Plan
Nur wir und das Gehen
Vertrauen wächst im Tempo
Nicht im schnellen Wehen.
Ich sitz mit mir allein
Reflektier, kein Druck, nur Raum
Geduld als Werkzeug

Kleine Siege, großer Traum.
Ambition bleibt
Doch ich nehm mir Zeit für den Sinn
Balance ist das Ziel
Nicht nur der nächste Gewinn.
Langsam lernen, langsam bauen
Das ist mein Gesetz
Qualität vor Masse
Das ist, was mich setzt.

Wenn alles drängt
Ich zieh die Bremse
Atme tief
Kein Burnout, kein Lärm
Nur Klarheit, die mich rief.
Achtsamkeit als Skill
Sorgfalt als Move

Priorisier dein Leben
Dann bleibt dir dein Groove.
Arbeit, Liebe, Lebe —
Drei Beats, die wir halten
Mit Pausen, Hören, Wachsen —
Wir lassen nichts spalten.

Abendlicht - wir zählen nicht die Stunden
Sondern was bleibt
Momente, die uns formen
Nicht das, was schnell vertreibt.
Ambition in Balance
Zufriedenheit als Grund
Festina lente in der Brust
Dann bleibst du gesund.

Viper im Flow
Scharf, doch ruhig im Lauf
Langsam, bewusst
Wir nehmen alles auf.
Not faster, not louder
Just a clearer gaze
One breath
A brand-new moment.

Beat zieht sich zurück
Groove bleibt in der Brust
„Eile mit Weile“ —
Slow and steady,
unser neuer Trust.
Ambition trifft Zufriedenheit
Qualität gewinnt
Wir gehen langsam,
wir gehen tief —
Und alles gewinnt.

HIGH TENSION - CELEBRATION



Celebration

CELEBRATION - FEIER DAS LEBEN

Gestern war doof. Heute wird besser. Lass' uns das Leben feiern.

Die Sonne blinzelt durch die
Straßen,
der Kaffee riecht nach
Neubeginn.

Gestern war schwer, doch
heut'
wird leichter –
ich tanz die Zweifel einfach
dahin.

Die Welt dreht sich, auch
wenn's
mal ruckelt,
wir machen laut, was leise
war.
Kein Grund zu warten, wir
sind
die Farbe –
malen den Himmel
wunderbar.

Turn it up, let the rhythm
stay,
Feel the light, let it guide
your
way.
Celebrate the day, let the
colors

play,

We're alive, and that's okay!
Raise your hands, let the
music
say –
Celebrate, celebrate the day!

Die Zweifel fliegen wie
Papier,
der Wind trägt sie ins
Nirgendwo.

Wir schreiben neu, was uns
gehört –
und tanzen weiter sowieso.
Die Nacht wird hell, wenn wir
sie
malen,
mit jedem Ton ein kleines
Licht.

Wir sind der Beat, wir sind
die
Farben –
und keiner nimmt uns das
Gesicht.

Life's not perfect, but it's
ours to
own,
Every heartbeat is a stepping
stone.

Celebrate the day, let the
colors

play

We're alive, and that's okay!

Raise your hands, let the
music

say –

Celebrate, celebrate the day!

„Komm, wir feiern, was uns
trägt

–

Celebrate, celebrate the day!

“

We're alive, and that's okay!

Raise your hands, let the
music

Methinks

IN DER HEXENKÜCHE BRENNT NOCH LICHT.

Wer will sich mit den Narr'n
befassen?
Es muss sich doch auch was
denken lassen.

Du musst versteh'n!
Aus Eins mach Zehn,
Und Zwei lass gehn,
Und Drei mach gleich,
So bist du reich.

Verlier die Vier!
Aus Fünf und Sechs,
So sagt die Hex',
Mach Sieben und Acht,
So ist's vollbracht.

Die hohe Kraft
Der Wissenschaft,
Der ganzen Welt verborgen!
Und Neun ist Eins,
Und Zehn ist keins.
Das ist das Hexen-Einmaleins!

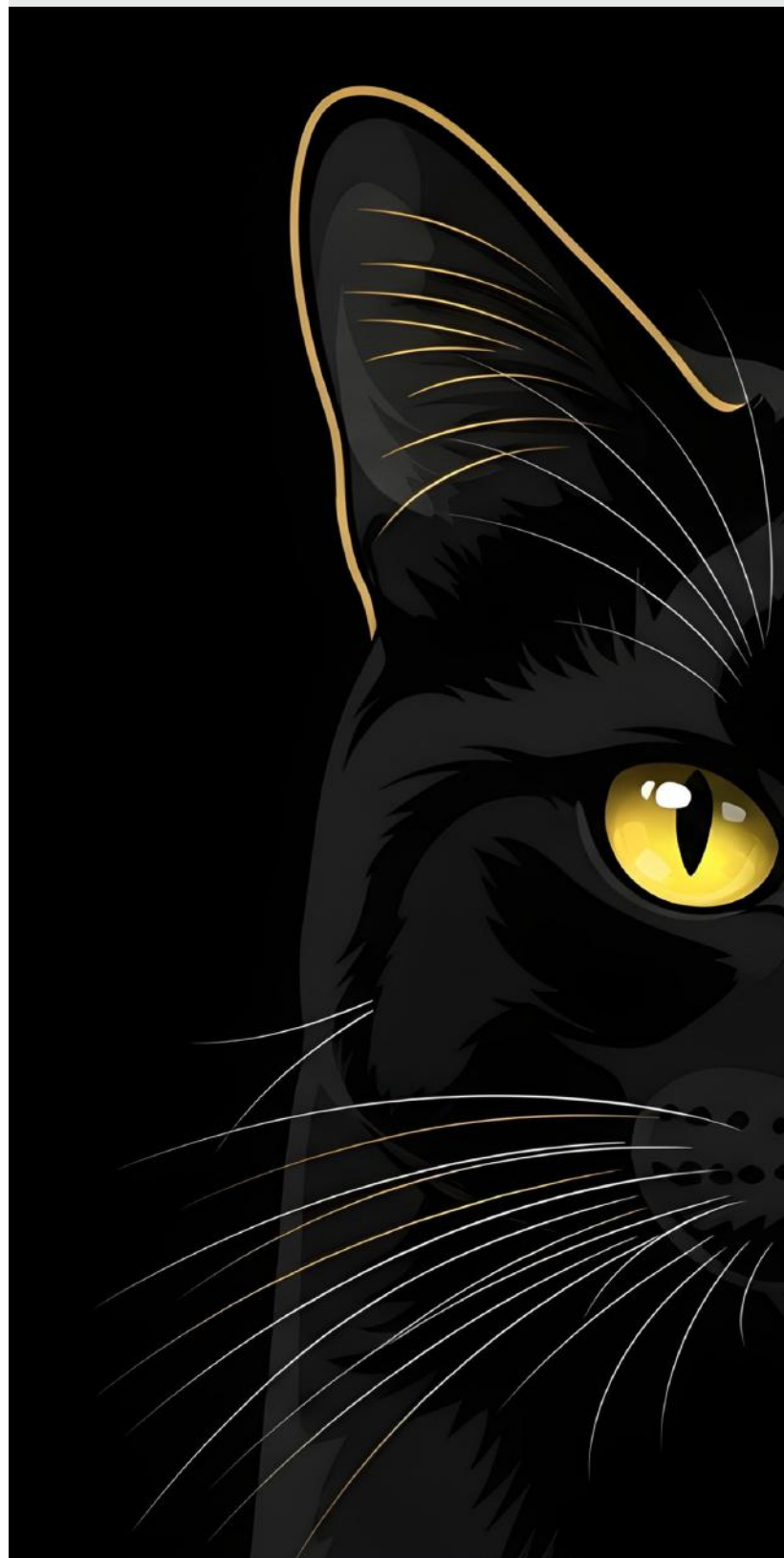
Methinks the witch is speaking in a
fever –
und das ist noch lange nicht vorüber
Methinks the witch is speaking in a
fever –

Es war die Art zu allen Zeiten,
Durch Drei und Eins, und Eins und
Drei
Irrtum statt Wahrheit zu verbreiten.

Gewöhnlich glaubt der Mensch,
wenn er nur Worte hört,
Es müsse sich dabei doch auch was
denken lassen.

Und Neun ist Eins,
Und Zehn ist keins.

Methinks the witch is speaking in a
fever – ...





**Hier und da eine Prise
Zaubertrank, ein bisschen
Hexeneinmaleins und fertig ist
"Methinks" - ein
ernst gemeinter Okkult-Pop-Song.
Kein Update des Klassikers. Kein
Augenzwinkern.
Nur die Frage: Warum glauben wir
Worte, sobald
sie gut klingen?**

Bang! PuFF! Boom!

Goldene Pyjamas, Glanz im Raum
Joystick ready – die Welt im Traum
„Insert Coin“ – das Spiel beginnt
Alte Männer, die die Welt neu spinnt

Goldene Pyjamas, Ost und West
Zittrige Hände, doch sie geben Gas
– Best of the best
Laptop glüht, die Macht im Blick
Joystick wackelt,
Click, Click, Click!

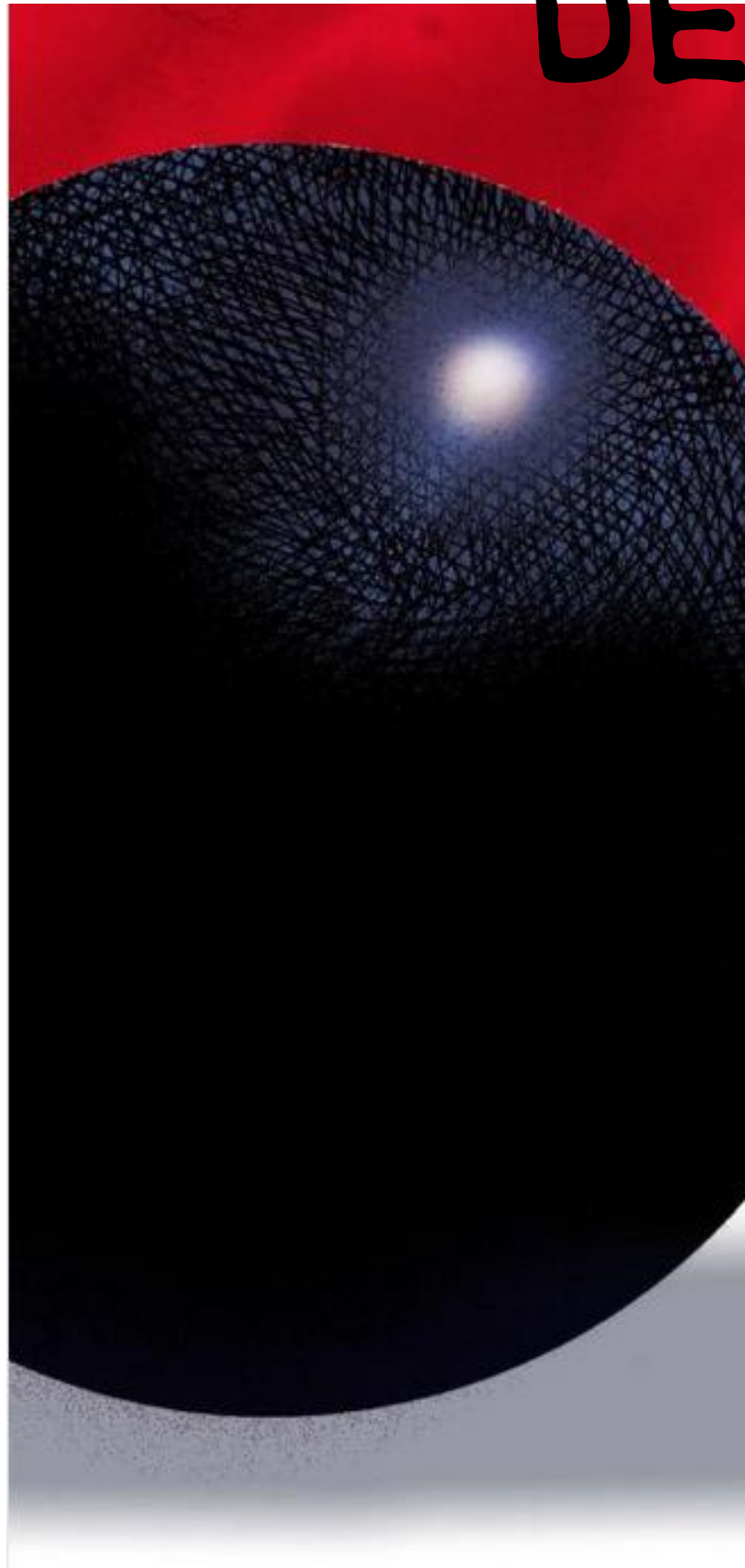
Diamanten auf der Maus,
Kaffee wie Raketen
Sie spielen Gott, während wir
alle beten
„Ein Klick, ein Krieg“ – das ist ihr Style
Pixel-Panzer rollen, alles nur ein File

Patch geladen, Update für den Krieg
Neue Waffen-Skins, alles liegt im Sieg
Lootbox geöffnet – Staatschef ade
Achievement unlocked: Chaos in HD

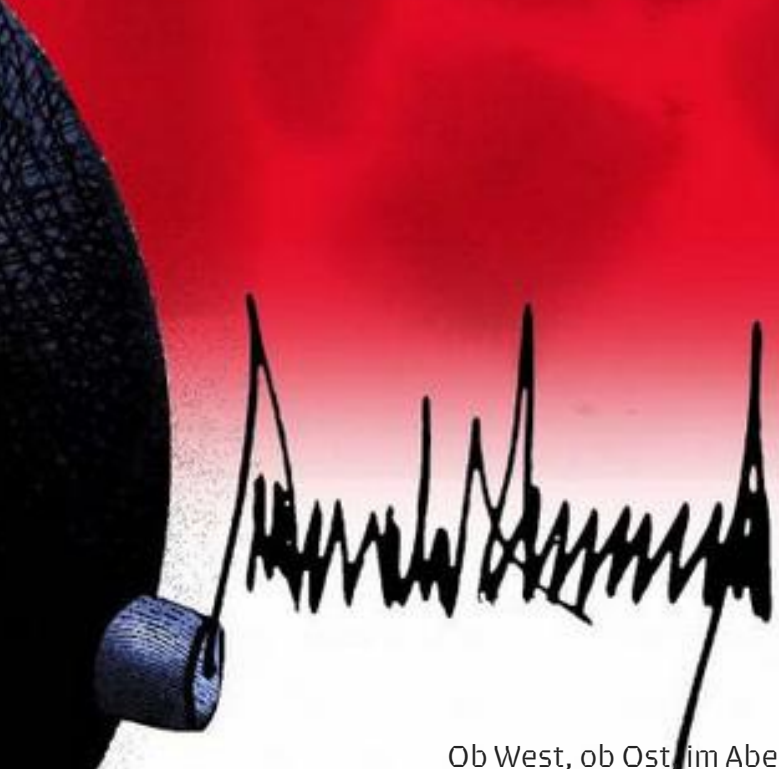
Sie sammeln Länder wie Pokémon
„Bang! Puff!“ – und die Grenzen sind
gone
Sie lachen laut, die Welt ist ihr Spiel
Doch das Game Over kommt
– und zwar im Profil

Finger auf dem roten Knopf –
oh, wie er glänzt
Säbel rasseln, Marschmusik, jeder rennt
Ein Klick und die Welt
wackelt wie Wackelpudding
Highscore für Chaos – das ist
ihre Kunst

DE



MOLATION



Ob West, ob Ost, im Abend-
und im Morgenland träumen
alte Männer von Allmacht und
Weltherrschaft. Ihre Lunte ist
kurz, da genügt nur ein Funken
...

Jetzt liegt die Erde
im Loading-Raum.

“

World Domination – World Demolation!

Press that button, feel the vibration

Level up – destroy a nation

Game of power, no limitation!

Pixel-Bomben fliegen – Boom, Boom, Boom

Joystick tanzt, die Welt im Zoom

„Insert Coin“ für den nächsten Coup

Bang! Puff! Crash! – und alles im Nu

Sie spielen Gott im Multiplayer-Modus

Highscore erreicht – Chaos als Bonus

Doch wenn der Server down geht, ist

schluss

Game Over – und keiner macht den Reboot

Patch-Update: Kalter Krieg in HD

Neue Maps für Macht – alles in 3D

Sie klicken, tricksen, schieben Grenzen

Bang! Puff! Boom! – und wir sind die Tänzer

Achievement unlocked: Welt im Brand

Sie feiern Siege mit Champagner in der

Hand

Doch die Credits rollen, das Licht geht aus

Restart? Insert Coin – keiner traut

Patch notes: New skins for war!

Unlock leaders, crash the core

Achievement: Global mess

Boss fight – who's the best?

World Domination – World Demolation!

Press that button, feel the vibration

Level up – destroy a nation

Game of power, no limitation!

Game Over –

Welt kaputt, alles pixelig grau

Restart?

Insert Coin – doch keiner traut

„World Demolation“ – das

war ihr Traum



Nuna. Unger Land.

KALAALLIT NUNAAT

Wir stehen still am Rand der Welt,
wo Funk in unser Schweigen fällt.
Die Radare streifen uns wie
Fragen,
die wir seit Jahrzehnten in uns
tragen.

Eure Basis dort im Norden steht,
auf Boden, der uns einst gehört.
Zwangsräumte, verbannt im
Schnee
und keiner hat uns je gehört.

Ihr redet wieder von Besitz,
als wären wir nur weißes Nichts.
Nur Karten, Claims und kaltes Land
— als wär'n wir nicht ein Herz, ein
Stand.

You draw your lines upon our ice,
Pretend that power makes it right.
But every map you try to own
Will melt beneath the truth we've
known.

We are the voices of the Arctic night

We hold the stories you can't buy.
Your money, your might, your
satellites,
They cannot claim a people's life.

You see resources — We see home.
This land is ours — Make America
go home.

Ihr wollt Schätze jagen tief im Eis,
Was sind wir für euch?
Nur ein Preis, ein Sign,
nur ein Rohstofffeld, ein Fuß im Spiel

"M

Fun
Die A
auf C
hohe
Rake
strat
USÜ
deut



ake America go home."



Fact: Amerika ist schon da

Amerikaner haben 1951 Pituffik Space Base in Grönland gebaut. Das „Auge der USA“ im Norden – eine Radar, Weltraum und Wetterfrühwarnstation von enormer strategischer Bedeutung. Ohne sie wäre die Überwachung des Nordatlantiks und der Arktis praktisch blind.

der großen Welt?
Ihr tut, als sei euer Wille klar,
doch jeder weiß, wie fraglich wahr
Der Mann regiert, der laut sich selbst
alles nimmt Grenzen verschiebt
den keiner hält.

Und wenn er droht, mit Macht und
Stahl, vergisst er: Menschen sind real.
Wir sind nicht Länderei und Eis –
wir sind ein Volk. Und unser Kreis.

You call it strategy and claim,
But we still carry Thule's pain.
We won't be traded, moved, displaced —
A people cannot be erased.

We are the voices of the Arctic night
We hold the stories you can't buy.
Your money, your might, your satellites,
They cannot claim a people's life.
You see resources — We see home.

This land is ours — Make America go
home.

Ihr zählt die Tonnen unter Eis.
Wir zählen Ahnen, Herz und Preis.
Ihr wiegt die Welt in Dollar-Schein',
doch unser Land ist nicht so klein.

Wir sahen Mächte kommen, - geh'n —
doch wer hier lebt, wird widerstehn.
Und wer die Welt mit Droh'n regiert,
hat sich im eignen Sturm verirrt.

We are the voices of the Arctic night
—Stronger than power, louder than might.
Your greed, your wars, your satellites,
They cannot dim our Northern light.

You see resources — We see soul.
This land is ours — You can't control.

No more ICE-Zeit

*He's carryin' the weight,
every cry, every night.
Yeah, he's carryin' the weight —
and it's pullin' him out of the light.*

„No more ICEZeit“ erzählt die Geschichte eines Mannes, der im System der USBehörde ICE arbeitet – und daran zerbricht.



Ich habe mir eine Figur vorgenommen, die man sonst nur von Pressefotos kennt: einen Beamten im ICE-Apparat, jenes Einsatzteams, das unter Führung von Hardlinern wie Greg Bovino in den USA für aggressive Razzien, nächtliche Zugriffe und tödliche Zwischenfälle stehen.



He's carryin' more than gear
tonight.

Neon flackert, Funk ist rau,
Befehl kommt rein — er macht's
genau.
Doch in den Blicken der
Menschen sieht er
mehr Wahrheit als im Protokoll

Die Stille nach dem Einsatz
brennt,
als wär sie Teil vom Regiment.
Er wischt die Handschuh-Spuren
weg —
doch das Gefühl bleibt
immer stecken.

Wo endet meine Pflicht?
Wo fängt mein Herz denn an?

He's carryin' the weight,
every cry, every night.
Yeah, he's carryin' the weight —
and it's pullin' him out of the light.

How long can a
when truth gets
He's carryin' the
and it's too muc

Er kennt die Re
Spiel,
doch spürt im E
Es wird zu viel.
Sein Funkgerät
schwer — als w
Berg.

Ein Blick vom J
Nacht
hat etwas in ihr
Zum ersten Ma
fragte er sich: „I

He whispers to
„There must be
Mut heißt man
den nächsten S

He's carryin' the

No more ICE-Zeit

Hannah Zimmer ————— diciassette

a good man stay
s pushed away?
e weight...
ch to hide.

geln, kennt das

Bauch

wirkt plötzlich
är darin ein ganzer

ungen neulich

m losgemacht.
l seit langer Zeit
Bin ich bereit?"

the rails:
e more than this..."
chmal einfach nur:
Schritt ins Offene.

e weight,

every cry, every night.
Yeah, he's carryin' the weight —
and it's pullin' him out of the light.

How long can a good man stay
when truth gets pushed away?
He's carryin' the weight...
and it's too much to hide.

Der Morgen kommt, der Zug ist
laut — doch er steigt diesmal
nicht mehr auf.

Er legt die Mütze sacht zur Seit':
„Jetzt ist Schluss — ich bin bereit.“

No more carryin' the weight,
no more shadows in the night.
He's layin' down the weight —
steppin' out into the light.

Cold rails. Warm sun.
He finally breathes again.
No more ICE-Zeit

„Wo endet
meine
Pflicht? / Wo
fängt mein
Herz denn an
“

HIGH TENSION - IST DER PLATZ NOCH FREI?



IST DER PLATZ NOCH FREI?

"MAKE ROOM FOR ME."

Inmitten einer leichten, bunten Sommerstimmung setzt sich das "Gestern" an den Tisch, macht sich breit - und bleibt.

Ein Tag voll Farben, laut und leicht -
Doch hinter jedem kurzen Lächeln
Zieht ein stiller Schattenkreis.

Ein Spritzer Braun im Straßenstaub,
so leise und doch klar im Blick,
Als käm' „Gestern“ langsam wieder
Fragt: „Ist hier noch Platz für mich?“

„Gestern“ steht schon in der Tür
Und hey, wir drehen uns weiter,
als wäre die Welt ein Karussell -
Doch „Gestern“ steht am Eingang,
nickt höflich, ungefragt dabei.

Tell me, what if tomorrow looks so
bright, but colours shift back
overnight?
If freedom echoes in the sky —
too faint, too faint to amplify?

We're dancing on, we're moving
blind, while something reaches
from behind.
Tell me, what future will we see,
if yesterday says: "Make room for
me?"

Echo, echo — where did freedom go?
Echo, echo — still a quiet glow.
Echo, echo — can you hear it cry?
Before „Gestern“ whispers: „Der Platz ist
für mich frei.“

Die Straßen hängen voller Banner,
so leicht, wie ein Sommerkleid -
Doch zwischen all dem bunten Flattern
Schiebt sich leise Propaganda ein.

Ein warmes Nicken, braune Kanten,
ein Schritt zurück, fast einerlei.—
Und „Gestern“ zieht den Stuhl heran
Sagt nur: "Der Platz war frei?"

Und hey, wir drehen uns weiter,
als wäre die Welt ein Karussell -
Doch „Gestern“ sitzt schon dabei
Und mischt sich ein.

Tell me, what if tomorrow looks so
bright, but colors shift back overnight?
If freedom echoes in the sky —
too faint, too faint to amplify?

We're dancing on, we're moving blind,
while something reaches from behind.
Tell me, what future will we see,
if yesterday says: "Make room for me?"

„Gestern“ steht da in der Tür - Cool, lässig,
mit ‚nem Grinsen.
„Lass mich nur machen,“ - Als würd' sich
nichts verändern müssen.

Und während ringsherum die Menge
dreht,
Spürt man's, kaum zu fassen, -
Ein Schritt zurück, ein Blick voraus -
„Lass mich nur ... Ich regel das.
Ihr könnt mich machen lassen.“

Tell me, what if tomorrow looks so
bright, but colors shift back overnight?
If freedom echoes in the sky —
too faint, too faint to amplify?
We're dancing on, we're moving blind,
while something reaches from behind.

Tell me, what future will we see,
if yesterday says: "Make room
for me?"



Ich sehe ihn suchen. Warten. An vertrauten
Plätzen liegen, die plötzlich leer geblieben
sind.

Er schaut mich an. - Und in diesem Blick liegt
all das, was Worte kaum ausdrücken können:
Vermissten, Orientierungslosigkeit, ein stiller
Schmerz, der keine Sprache hat.

Sister M.

Für Mercy. - und für Boogie, der sie nie vergisst.

You were my thinking, my
feeling, my way,
I was the fire you never blew
away.
I'm still running — but you're
not in sight,
and all that's left here is your
shadow in the light.

Ich steh im Regen - du
schiebst die Wolken fort.
Verirr' mich im Dunkeln -
Du drehst die Nacht zurück ins
Licht.
Du malst den Himmel hell und
blau - für mich.
Du hältst mich fest, wenn
meine Welt im Sturm zerfällt.

Du bist mein Norden, wenn
mein Kompass keinen Weg
mehr kennt.
Ich hab's dir nie gestanden -
doch du gibst meinem Weg
erst Sinn.

I push through doors you
opened with such ease,
chasing the rhythm you once
gave to
me.
And suddenly I know what's
breaking inside —without you,
nothing ever feels in
time.

You were my thinking, my
feeling, my way,
I was the fire you never blew
away.

I'm still running — but you're
not in sight,
and all that's left here is your
shadow in the light.
Seit du fort bist, hängt mein
Himmel schwer in Grau,
Ich such' nach Worten, doch
die Stille
trifft genau.
Ich stolper' vorwärts, doch der
Boden bricht,
weil niemand sieht, wer ich bin,
wenn's
dich nicht gibt.

Ich trag die Stille, die von dir
bleibt,
sie bricht in Gassen, wo der
Wind nicht schweigt.
Wer bin ich - wenn du mein
Norden warst?
Und jeden Tag spür ich mein
Herz, das kaum
noch weiter weiß.

I push through doors you
opened with such ease,
chasing the rhythm you once
gave to
me.
And suddenly I know what's
breaking inside —without you,
nothing ever feels in time.

You were my thinking, my
feeling, my way,
I was the fire you never blew
away.
I'm still
running — but you're not in
sight,
and all that's left here is your
shadow in the light.

Vielleicht wäre's leichter, wenn
ich loslassen könnt',
doch du liegst in jedem
Atemzug, den mein Herz noch
kennt.
Ich such' nach Frieden, doch
mein Weg bleibt ohne Ziel -
seit du nicht mehr da bist, fehlt
mir
jedes Gefühl.

Und wenn die Welt sich auch
weiter dreht,
seit du nicht mehr da bist,
trag' ich dich, leise mit.
Ich weiß nicht, wohin mein
Weg mich jetzt führt -
Doch ein Teil von dir hält mich
aufrecht in mir.

Little White Dogs



hanahzimmer.de

